



Kontakt:

Anja Fuchs
 Tel. +49 (0) 30 / 39 80 28 70
 Fax +49 (0) 30 / 3 40 60 85 53
 presse-boeb@binnenhafen.de
 www.binnenhafen.de/presse



Wer macht was am Hafen? Eine neue Datenbank und ein Handbuch der Binnenhafenwirtschaft soll im Jahr 2009 darüber Auskunft geben.

(Bild: Rheinhäfen Karlsruhe)

In Vorbereitung

Das Standardwerk der Hafenwirtschaft

Wer einen Klempner sucht, kann sich mühsam durchs Internet googeln – oder gleich zum Branchentelefonbuch greifen. Wer mit seiner Logistik weg von der Straße will, hat diesen Komfort nicht. Bisher noch nicht. Erst mit dem vom Bundeswirtschaftsministerium beauftragten und geförderten Projekt Binnen_Land werden ein datenbankgestütztes Auskunftssystem und ein Handbuch entstehen, mit denen sich Logistiker einen raschen Gesamtüberblick verschaffen können, an welchen Binnenhäfen welche Gütergruppen umgeschlagen werden können.

„Wir schaffen dank der öffentlichen Förderung mit der Hafendatenbank und dem Binnenhafenhandbuch jeweils Standardwerke“, sagt BÖB-Geschäftsführer Karl Michael Probst. „Die Hafendatenbank dient der Abfrage für Einzelanfragen, das Handbuch zeigt die gesamte Breite der Leistungsfähigkeit aller deutschen im BÖB organisier-

ten Binnenhäfen.“ Bisherige Vorstöße, diese Informationsplattformen zu schaffen, scheiterten an der Komplexität: Es geht nicht allein darum, die technischen Kapazitäten der über 100 im BÖB organisierten Hafenstandorte zu erfassen. Denn viele Logistikprozesse werden im Hafen von spezialisierten Logistik-anbietern erbracht. „Das Leistungs-

angebot dieser 2.500 Hafenlogistiker in Deutschland muss natürlich ebenfalls erfasst werden“, sagt Probst.

Geplant ist, dass die Hafendatenbank im Februar 2009 freigeschaltet wird, das Handbuch soll im Mai 2009 erscheinen. Dann reichen einige Maus-klicks oder zweimal umblättern – und es wird klar, was sich im Hafen und über den Hafen alles bewegen lässt und wer dem Kunden hilft, die gesamte Logistik zu organisieren. Das Suchen hat ein Ende!